

## Aktuelle OVK-Messung: Adblocker-Rate bleibt stabil

Aktuell durchschnittlich 21,16 Prozent der werbeführenden Page Impressions ohne Werbung ausgeliefert

**Düsseldorf 05. Oktober 2015 – Der Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hat im Juli dieses Jahres erstmals eine zentrale Adblocker-Rate erhoben und für diese einen Wert von 21,49 Prozent ermittelt. Die jetzt veröffentlichte aktuelle Messwelle zeigt: Das Volumen geblockter Werbung bleibt mit einem Anteil von durchschnittlich 21,16 Prozent der Page Impressions stabil.**

Zur Ermittlung der zentralen Adblocker-Rate erheben rund zwei Drittel der OVK-Mitgliedshäuser kontinuierlich und unabhängig voneinander den Anteil der geblockten Online-Werbung auf ihren Angeboten und melden diesen dem BVDW. Der Verband veröffentlicht dann in regelmäßigen Abständen zum aktuellen Umfang.

**Oliver von Wersch (G+J Digital Products)**, Sprecher des OVK, erklärt: „Nach wie vor erreicht mehr als ein Fünftel des ausgelieferten Werbeinventars den Nutzer ohne Werbung und kann entsprechend nicht zur Refinanzierung kostenfreier Inhalte und Services im Internet beitragen. Vor dem Hintergrund der steigenden Mobilnutzung werden wir die Auswirkungen der Adblocker-Problematik im mobilen Bereich aufmerksam beobachten müssen.“

Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:  
[http://www.bvdw.org/presseserver/AdblockerRate\\_Q3](http://www.bvdw.org/presseserver/AdblockerRate_Q3)

### Mehr zum Thema:

OVK kritisiert angekündigte Content-Blocking-Schnittstelle in Apples neuem Betriebssystem iOS 9: „Inakzeptable Ausnutzung der Marktstellung zum Nachteil des offenen und freien Internets“ (10.09.2015):

<http://www.bvdw.org/presse/news/article/ovk-kritisiert-angekuendigte-content-blocking-schnittstelle-in-apples-neuem-betriebssystem-ios-9.html>

OVK-Messung: Durchschnittliche Adblocker-Rate liegt bei 21,49 Prozent (13.07.2015):

<http://www.bvdw.org/presse/news/article/ovk-messung-durchschnittliche-adblocker-rate-liegt-bei-2149-prozent.html>

**Kontakt:**

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf

[www.bvdw.org](http://www.bvdw.org)

**Ansprechpartner für die Presse:**

Nadja Elias, Leiterin Public Relations – Pressesprecherin

Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33

[elias@bvdw.org](mailto:elias@bvdw.org)

**Über den BVDW**

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. 1995 als Deutscher Multimedia Verband (dmmv) gegründet, feiert der BVDW im Jahr 2015 sein 20-jähriges Jubiläum. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der Digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote – Inhalte, Dienste und Technologien – transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-how, um eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der Digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure für Markttransparenz und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. **Wir sind das Netz.**